

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
mdGroup Germany GmbH (vormals: microdrones GmbH) Siegen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	12.05.2022

**mdGroup Germany GmbH (vormals: microdrones GmbH)**

Siegen

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020****BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die mdGroup Germany GmbH (vormals: microdrones GmbH), Siegen

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der mdGroup Germany GmbH (vormals: microdrones GmbH) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der mdGroup Germany GmbH (vormals: microdrones GmbH) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

**Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts**

Wir verweisen auf die Angabe in Abschnitt 5.5 des Anhangs sowie die Angabe im Risikobericht des Lageberichts, in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass der Fortbestand der Gesellschaft insbesondere von der weiteren finanziellen Unterstützung aus dem Gesellschafterkreis abhängig ist, um den noch unbefriedigenden negativen Cash Flow zu unterstützen. Die Unterstützung ist durch die Patronatserklärung der obersten Konzerngesellschaft vom 22. August 2021 mit einer Laufzeit von 12 Monaten ab der Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 gegeben. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

**Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Frankfurt am Main, 3. September 2021**

**Mazars GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
*Marco Bergmann, Wirtschaftsprüfer*  
*Kerstin Hellmich, Wirtschaftsprüferin*

**Bilanz zum 31. Dezember 2020**

**(Vorjahr zum Vergleich)**

**AKTIVA**

	31.12.2020	(pro forma) 31.12.2019	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	39.990,89	31.622,61	21.944,29
2. Geschäfts- oder Firmenwert	76.790,70	572.130,41	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	4.544,93	4.544,93	0,00
	121.326,52	608.297,95	21.944,29
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	397.028,82	883.975,82	883.975,82
2. Technische Anlagen und Maschinen	56.706,54	55.520,08	3.844,54
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	331.650,55	318.013,16	261.633,05
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.164,81	4.452,74	3.298,93
	792.550,72	1.261.961,80	1.152.752,34
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	900.000,00	900.000,00	900.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.944.971,47	11.678.171,86	11.678.171,86
	12.844.971,47	12.578.171,86	12.578.171,86
	13.758.848,71	14.448.431,61	13.752.868,49
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	839.867,67	813.504,81	730.770,51
2. Unfertige Erzeugnisse	1.031.459,85	674.507,23	538.418,75
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	332.928,39	185.419,62	130.818,39
4. Geleistete Anzahlungen	762.825,56	896.230,43	889.663,33
	2.967.081,47	2.569.662,09	2.289.670,98
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	644.997,99	700.513,82	547.029,91
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.817.819,78	1.818.040,89	2.143.756,84
3. Sonstige Vermögensgegenstände	266.581,47	307.594,71	184.259,12
	4.729.399,24	2.826.149,42	2.875.045,87
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
	508.613,06	593.734,07	581.357,61
	8.205.093,77	5.989.545,58	5.746.074,46
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
	50.253,72	462.649,56	444.240,03
	22.014.196,20	20.900.626,75	19.943.182,98

**PASSIVA**

	31.12.2020	(pro forma) 31.12.2019	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>			
II. Kapitalrücklage	78.572,00	78.572,00	78.572,00
III. Verlustvortrag	24.819.128,54	24.819.128,54	24.819.128,54
IV. Jahresfehlbetrag	-12.005.373,38	-6.110.665,61	-6.452.148,48
	-3.788.304,25	-5.422.924,50	-5.553.224,90
	9.104.022,91	13.364.110,43	12.892.327,16
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen	410.893,34	899.539,72	622.975,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	84.313,08	173.764,70	33.909,01
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	446.111,13	455.653,30	388.259,20
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.798.556,39	5.937.037,91	5.943.272,69
4. Sonstige Verbindlichkeiten	170.299,35	70.520,69	62.439,92
- davon aus Steuern: 43.509,30 EUR (Vorjahr 40.946,53 EUR)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 11.460,45 EUR (Vorjahr 0,00 EUR)			
	12.499.279,95	6.636.976,60	6.427.880,82

	31.12.2020	(pro forma) 31.12.2019	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
	22.014.196,20	20.900.626,75	19.943.182,98

### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

#### (Vorjahr zum Vergleich)

	2020	(pro forma) 2019	2019
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	7.463.593,16	5.711.685,74	4.674.377,61
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	517.130,61	95.886,42	-9.318,82
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	85.404,66	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	394.110,86	394.463,48	379.568,51
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.039.706,56	-2.985.715,81	-2.905.383,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-135.976,71	-146.591,02	-143.620,43
	-4.175.683,27	-3.132.306,83	-3.049.004,23
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-3.798.540,30	-4.214.609,59	-3.644.106,83
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-740.529,72	-774.391,12	-634.881,35
- davon für Altersversorgung: EUR 28.641,20 (Vorjahr: EUR 21.493,37)			
	-4.539.070,02	-4.989.000,71	-4.278.988,18
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-211.742,23	-216.546,11	-176.094,09
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.530.749,72	-3.599.387,39	-2.928.711,89
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	313.902,99	316.796,48
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	-479.981,54
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	209.510,70	12,66	0,00
12. Ergebnis nach Steuern	-3.787.495,25	-5.421.289,75	-5.551.356,15
13. Sonstige Steuern	-809,00	-1.634,75	-1.868,75
14. Jahresfehlbetrag	-3.788.304,25	-5.422.924,50	-5.553.224,90

### Anhang für das Geschäftsjahr 2020

#### 1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 ist nach den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) erstellt worden.

In der Gesellschafterversammlung vom 02.10.2020 wurde die Änderung der Firma von „microdrones GmbH“ zu „mdGroup Germany GmbH“ beschlossen. Die berichtigte Eintragung im Handelsregister erfolgte am 19.11.2020.

Die mdGroup Germany GmbH mit Sitz in Siegen ist eingetragen in das Handelsregister B des Amtsgerichts Siegen unter der Nummer HRB 7984.

In der Gesellschafterversammlung vom 30.01.2020 wurde die Verschmelzung der Schübeler Technologies GmbH auf die mdGroup Germany GmbH rückwirkend zum 01.01.2020 beschlossen. Die Übertragung ist zu Buchwerten erfolgt. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 16.09.2020. Vor diesem Hintergrund ist eine Vergleichbarkeit zum Vorjahr nur eingeschränkt möglich. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr zu gewährleisten, wurde daher in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung eine sogenannte Drei-Spalten-Darstellung vorgenommen. Die zusätzliche Spalte „pro forma“ stellt die Werte dar, wenn die Verschmelzung bereits zum 01.01.2019 stattgefunden hätte.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB. Von den vorgesehenen größenabhängigen Erleichterungen nach § 288 Abs. 2 HGB haben wir Gebrauch gemacht.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den §§ 266 und 275 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

#### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibung wird nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 800 EUR werden in voller Höhe abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 250 EUR werden als sofortiger Aufwand verbucht.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte (RHB-Stoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse sowie Waren) erfolgt unter Anwendung der FIFO-Methode unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Eine Einbeziehung der Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten erfolgt nicht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und gegen verbundene Unternehmen sind zum Nominalwert, abzüglich erforderlicher Einzel- und Pauschalwertberichtigungen für bekannte Ausfallrisiken, bilanziert.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Das Eigenkapital ist mit dem Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe der Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Bilanzstichtag angesetzt, soweit dieser Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### 3.1. Aktiva

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände im Jahre 2020 ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### 3.2. Passiva

Das voll eingezahlte Stammkapital beträgt EUR 78.572,00.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 411 enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten sowie für ausstehende Rechnungen.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind unbesichert und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 28. Daneben sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 297 enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 67. Daneben sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 9 sowie Verluste aus der Verschmelzung der Schübeler Technologies GmbH in Höhe von TEUR 8 enthalten.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen in voller Höhe auf die im Geschäftsjahr 2020 beendete Betriebsprüfung sowie Steuererstattungen für Vorjahre. Für das Geschäftsjahr 2020 sind aufgrund des negativen Ergebnisses keine Steuern vom Einkommen und vom Ertrag angefallen.

### 5. Sonstige Angaben

#### 5.1 Mitarbeiter

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich 79 Arbeitnehmer beschäftigt, davon 67 in Vollzeit und 12 in Teilzeit.

#### 5.2 Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2020 erfolgte die Geschäftsführung durch Herrn Julian Schöler (operativer Geschäftsführer sowie Financial Controller EMEA), Herrn Francois Gerner (CFO) und Herrn Daniel Schübeler (operativer Geschäftsführer sowie CTO Schübeler Technologies) (seit 30.01.2020). Alle Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführer unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

#### 5.3 Haftungsverhältnisse, außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Stichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 284.

#### 5.4 Angaben über Unternehmensbeziehungen

Die mdGroup Germany GmbH wird in den freiwillig erstellten Konzernabschluss einbezogen, der von der Pro Drones Investments LLC, USA aufgestellt wird. Dabei stellt die Pro Drones Investments LLC die Muttergesellschaft für den größten und kleinsten Kreis der Unternehmen dar.

Die mdGroup Germany GmbH ist am folgenden Unternehmen beteiligt:

Gesellschaft	Sitz	Beteiligung	Eigenkapital zum 31.12.2020	Ergebnis 2020
microdrones Canada Inc.	Vaudreuil-Dorion/Kanada	100%	CAD 7.701.981	CAD -3.484.470

Eine Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses besteht für die mdGroup Germany GmbH, Siegen, nicht.

#### 5.5 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahrs

Am 22. August 2021 hat die Pro Drones Investments, LLC, USA, der mdGroup Germany GmbH eine Patronatserklärung über die vollständige finanzielle Unterstützung für 12 Monate nach Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 erteilt.

Siegen, 3. September 2021

*Die Geschäftsführung*

*Julian Schöler*

*Francois Gerner*

*Daniel Schübeler*

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	01.01.2020		Zugänge		Abgänge		31.12.2020
	EUR	EUR	Verschmelzung EUR	Umbuchungen EUR	EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	95.595,17	18.577,10	9.678,32	-	-	-	123.850,59
2. Geschäfts- oder Firmenwert	-	-	92.148,87	-	-	-	92.148,87
3. Geleistete Anzahlungen	-	-	4.544,93	-	-	-	4.544,93
	95.595,17	18.577,10	106.372,12	-	-	-	220.544,39
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden	1.079.179,17	11.771,00	-	3.298,93	-586.021,20	-	508.227,90
2. Technische Anlagen und Maschinen	71.888,92	10.228,19	51.675,54	-	-	-	133.792,65
3. Andere Anlagen, Betriebs- und	981.180,26	131.902,47	56.380,11	-	-24.361,34	-	1.145.101,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.298,93	6.011,00	1.153,81	-3.298,93	-	-	7.164,81
	2.135.547,28	159.912,66	109.209,46	-	-610.382,54	-	1.794.286,86
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.379.981,54	-	-	-	-479.981,54	-	900.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.678.171,86	266.799,61	-	-	-	-	11.944.971,47
	13.058.153,40	266.799,61	-	-	-479.981,54	-	12.844.971,47
	15.289.295,85	445.289,37	215.581,58	-	-1.090.364,08	-	14.859.802,72
Abschreibungen							
			01.01.2020	Zugänge	Abgänge		31.12.2020
			EUR	EUR	EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			73.650,88	10.208,82	-	-	83.859,70
2. Geschäfts- oder Firmenwert			-	15.358,17	-	-	15.358,17
3. Geleistete Anzahlungen			-	-	-	-	-
			73.650,88	25.566,99	-	-	99.217,87
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden			195.203,35	58.868,43	-142.872,70	-	111.199,08
2. Technische Anlagen und Maschinen			68.044,38	9.041,73	-	-	77.086,11
3. Andere Anlagen, Betriebs- und			719.547,21	118.265,08	-24.361,34	-	813.450,95
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			-	-	-	-	-
			982.794,94	186.175,24	-167.234,04	-	1.001.736,14
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			479.981,54	-	-479.981,54	-	-
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen			-	-	-	-	-
			479.981,54	-	-	-	-
			1.536.427,36	211.742,23	-167.234,04	-	1.100.954,01
Restbuchwerte							
						31.12.2020	31.12.2019
						EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten						39.990,89	21.944,29
2. Geschäfts- oder Firmenwert						76.790,70	-
3. Geleistete Anzahlungen						4.544,93	-
						121.326,52	21.944,29
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden						397.028,82	883.975,82
2. Technische Anlagen und Maschinen						56.706,54	3.844,54
3. Andere Anlagen, Betriebs- und						331.650,55	261.633,05
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau						7.164,81	3.298,93
						792.550,72	1.152.752,34
III. Finanzanlagen							

	Restbuchwerte	
	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	900.000,00	900.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.944.971,47	11.678.171,86
	12.844.971,47	12.578.171,86
	13.758.848,71	13.752.868,49

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

### A. Grundlagen des Unternehmens

#### a. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die mdGroup Germany GmbH entwickelt und fertigt seit nunmehr fast 15 Jahren unbemannte Luftfahrzeuge („Drohnen“), sogenannte UAV („unmanned aerial vehicle“). Als Partner vorwiegend für die Vermessungsindustrie bietet das Unternehmen hochspezialisierte Flugsysteme und die dazugehörigen Nutzlasten („Payload“, z.B. Laserscanner), die höchsten Anforderungen in Bezug auf Flugleistung und Datenqualität entsprechen. Neben der Entwicklung der Flugplattform und der Nutzlast entwickelt die mdGroup Germany GmbH auch die benötigte Software zur Datenanalyse. Aufgrund der Verschmelzung der ehemaligen Tochtergesellschaft Schubeler Technologies GmbH (Bad Lippspringe) werden von der mdGroup Germany GmbH nun auch elektrische Antriebssysteme („Impeller“) für verschiedene Anwendungsbereiche sowie Faserverbundteile hergestellt und vertrieben.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 wurde die ehemalige Schubeler Technologies GmbH auf die mdGroup Germany GmbH verschmolzen. Die folgenden Erläuterungen, insbesondere der Vergleich mit dem Vorjahr, beziehen sich auf die Pro-forma-Werte (Werte, wenn die Verschmelzung bereits zum 1. Januar 2019 stattgefunden hätte).

#### b. Forschung und Entwicklung

Seit Unternehmensgründung ist die Bearbeitung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten wesentlicher Bestandteil der Unternehmenstätigkeit. Deutlich wird dies auch an der Tatsache, dass ca. 40% aller Mitarbeiter in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung beschäftigt sind. Im Geschäftsjahr 2020 wurde vor allem an der Weiterentwicklung der bestehenden Drohnen und der Integration neuer Nutzlasten bzw. Sensoren gearbeitet. Dies geschieht teilweise in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern, wie dem TÜV. Auch am Standort in Bad Lippspringe nimmt die Forschung und Entwicklung einen hohen Stellenwert ein, um die technologische Marktführerschaft zu erhalten bzw. weiter auszubauen.

### B. Wirtschaftsbericht

a. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Wirtschaftsleistung in Deutschland im Jahr 2020 um 5,0 % zurückgegangen. Nach einem starken Einbruch der Wirtschaftsleistung um 11,3 % im zweiten Quartal 2020, erholte sich die Wirtschaft im dritten Quartal deutlich, stagnierte dann jedoch im vierten Quartal. Das Geschäftsklima war überwiegend deutlich negativ in 2020. Insgesamt sind aktuell ca. 430.000 Drohnen in Deutschland im Umlauf. Darunter befinden sich rund 45.000 kommerziell genutzte Drohnen, was einen deutlichen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr mit rund 20.000 kommerziell genutzten Drohnen bedeutet. Insgesamt betrug das Marktvolumen in Europa in 2020 USD 5,19 Mrd. (entspricht ca. EUR 4,38 Mrd.) im Bereich Drohnen.

Hievon entfallen ca. EUR 738 Mio. auf den kommerziellen Drohnenmarkt in Deutschland (Quelle: <https://www.bdl.aero/de/publikation/analyse-des-deutschen-drohnenmarktes/>).

#### b. Geschäftsverlauf

Mit einem Umsatzwachstum von rd. 31 % im Vergleich zum Vorjahr liegt der Geschäftsverlauf deutlich über den Erwartungen, die bei Erstellung des Jahresabschlusses 2019 aufgrund der Corona-Pandemie deutlich geringer waren und von einem Umsatz auf Vorjahresniveau ausgingen. Eine weiterhin stark ansteigende Nachfrage nach unseren Produkten für die Vermessungsindustrie sowohl auf dem europäischen Markt als auch auf nichteuropäischen Märkten sorgten dafür, dass die Umsatzprognose für 2020 übertroffen werden konnte. Hierzu hat insbesondere die Einführung des mdaaS-Modells („microdrones as a Service“) beigetragen.

Auch das im Vorjahr prognostizierte Jahresergebnis für 2020, das in etwa auf Vorjahresniveau liegen sollte (bereinigt um die außerplanmäßigen Abschreibungen), wurde deutlich übertroffen.

### c. Lage des Unternehmens

#### i. Ertragslage

Aufgrund einer im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufigen Materialaufwandsquote (von 54 % auf 52 %) ist der Rohertrag (berechnet als die Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderung, anderen aktivierten Eigenleistungen, sonstigen betrieblichen Erträgen sowie dem Materialaufwand) im Vergleich zum Vorjahr auch aufgrund des deutlich gestiegenen Umsatzes um 40 % von TEUR 3.070 auf TEUR 4.285 gestiegen. In 2020 wurde weiterhin gezielt Personal eingestellt, um dem Wachstum der Umsatzerlöse Rechnung zu tragen und auch in Zukunft aus Sicht der Geschäftsführung Technologieführer zu sein. Gegenläufig wirkte aber das Ausscheiden einiger höherverdienender Mitarbeiter, was insgesamt zu einem im Vergleich zum Vorjahr um 9 % niedrigeren Personalaufwand führte. Daneben wirkt sich die Verbuchung der im Geschäftsjahr 2020 beendeten Betriebsprüfung auf das Betriebsergebnis aus und führen zu einem um TEUR 1.635 geringeren Jahresfehlbetrag im Vergleich zum Vorjahr. Aufgrund der dargestellten Umsatz- und Kostenentwicklung ergibt sich somit für das Geschäftsjahr 2020 ein Jahresfehlbetrag von TEUR 3.788 (Vorjahr: TEUR 5.553).

#### ii. Vermögenslage

Die Vermögenslage ist aufgrund der erfolgten Verschmelzung der Schubeler Technologies GmbH nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar. Mit Ausnahme der Zugänge aus der Verschmelzung sind im Geschäftsjahr 2020 keine größeren Investitionen im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen getätigt worden, sodass aufgrund der vorgenommenen planmäßigen Abschreibungen die immateriellen Vermögensgegenstände TEUR 121 betragen und das Sachanlagevermögen TEUR 793. Die Finanzanlagen haben sich aufgrund weiterer Darlehen an ein Schwesterunternehmen um TEUR 267 erhöht. Aufgrund der gestiegenen Umsatzerlöse sind die Bestände an RHB, unfertigen und fertigen Erzeugnissen zum 31.12.2020 um TEUR 397 höher als zum 31.12.2019. Insbesondere die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind im Zuge der Steigerung der Umsatzerlöse ebenfalls angestiegen. Der Anteil des Wareneinkaufs bei verbundenen Unternehmen ist deutlich gestiegen, was ein Grund für die um TEUR 5.861 höheren Verbindlichkeiten im Verbundbereich ist. Ein weiterer Grund für deren Anstieg sind die gestiegenen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen (5,0 %). Die Eigenkapitalquote liegt bei rd. 41,4 % (Vorjahr: 63,9 %). Die Verringerung der Eigenkapitalquote ist bedingt durch den Rückgang des Eigenkapitals aufgrund des Jahresfehlbetrags.

#### iii. Finanzlage

Das Unternehmen verfügt nach wie vor über ausreichende liquide Mittel, welche jederzeit durch eine Patronatserklärung der Muttergesellschaft abgesichert ist. Das Unternehmen war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, seine fälligen Verbindlichkeiten zu begleichen. Die flüssigen Mittel lagen mit TEUR 509 zum 31.12.2020 auf einem ähnlichen Niveau wie zum 31.12.2019 (TEUR 594). Der operative Cashflow für das Geschäftsjahr 2020 beträgt ca. MEUR -4,0.

#### **iv. Gesamtaussage**

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Durch eine weitere Umsatzsteigerung bei konstanten Fixkosten wird in den kommenden Jahren eine weitere Verbesserung des Jahresergebnisses erwartet. Die Geschäftsführung beurteilt die Lage des Unternehmens aufgrund der positiven Entwicklung als zufriedenstellend.

#### **d. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Es findet eine monatliche Überwachung der Ergebnissituation und ein Vergleich mit dem Budget statt. Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren sind der Umsatz und das Ergebnis der Gesellschaft.

#### **C. Prognosebericht**

Für 2021 kann aufgrund der weiterhin anhaltenden weltweiten Corona-Pandemie nicht mit einem erneuten Umsatzwachstum wie im abgelaufenen Geschäftsjahr gerechnet werden. Experten gehen von einer weltweiten Rezession mindestens für das Jahr 2021 aus. Die mdGroup Germany GmbH hält für 2021 eine leichte Steigerung der Umsatzerlöse für realistisch. Diese Einschätzung lässt sich durch die im Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts vorliegenden Zahlen bestätigen. Die Nachfrage nach unseren Lösungen ist trotz der anhaltenden Krise weiterhin relativ hoch. Da mit einer vergleichbaren Materialaufwandsquote gerechnet wird und sich der Personalaufwand aufgrund der bereits in den Vorjahren vorgenommenen Personaleinstellungen ebenfalls nur unwesentlich verändern wird, gehen wir auch für das Jahresergebnis 2021 von einem Wert aus, der in etwa dem um die Steueraufwendungen aus Betriebsprüfung bereinigtem Wert des abgelaufenen Geschäftsjahres entspricht. Es bleibt jedoch festzuhalten, dass sich der weitere Fortgang der Pandemie derzeit nicht seriös vorhersehen lässt und sich auch für die mdGroup Germany GmbH negativ auswirken kann. Insgesamt wird bis zum Jahr 2025 eine Steigerung des Marktvolumens des kommerziellen Drohnenmarkts in Deutschland um ca. 110 % im Vergleich zum Marktvolumen des Jahres 2020 erwartet.

#### **D. Chancen- und Risikobericht**

##### **a. Chancenbericht**

Chancen ergeben sich für die mdGroup Germany GmbH vor allem durch die zunehmende Akzeptanz von Drohnen in der Vermessungsindustrie. Waren bisher eher die klassischen Vermessungsmethoden gefragt, die für die gleiche Fläche eine deutlich längere Zeit in Anspruch nehmen, können wir potenzielle Kunden immer mehr von der Vermessung aus der Luft überzeugen. Weitere Chancen ergeben sich durch den Einsatz neuer Nutzlasten, die per Lidar („light detection and ranging“) genaue Punktwolken in 3D generieren können oder Sensoren, die Gaslecks erkennen können. Hier bietet die stetige Weiterentwicklung bestehender Systeme und die Neuentwicklung ein großes Potenzial weiterhin aus Sicht der Geschäftsführung als Technologieführer am Markt zu bestehen

Neben dem klassischen Verkauf von Drohnen bietet die mdGroup Germany GmbH seit kurzem auch eine Mietlösung an, die von den Kunden sehr gut angenommen wird, da zu Beginn keine Investition notwendig ist. Durch die Integration der Schübeler Technologies GmbH werden sich auch in Zukunft weitere Synergien und Kosteneinsparungsmöglichkeiten ergeben.

##### **b. Risikobericht**

Neben den bereits erwähnten Risiken durch die Corona-Pandemie bestehen Risiken in der teilweise fehlenden Akzeptanz von Drohnen in der Bevölkerung (zum Beispiel Bedenken bei Privatsphäre und Sicherheit). Daneben könnten asiatische Hersteller, die aktuell eher im Marktsegment der Drohnen für Privatpersonen aktiv sind, ihr Portfolio auf Drohnen für kommerzielle Anwender erweitern. Daneben hat die neue Drohnen-Verordnung der EU dazu geführt, dass die Anforderungen an den Betrieb der Drohnen gestiegen sind.

Ferner ist der Fortbestand der Gesellschaft insbesondere von der weiteren finanziellen Unterstützung aus dem Gesellschafterkreis abhängig, um den noch unbefriedigenden negativen Cash-Flow zu unterstützen. Diese Unterstützung ist durch die Patronatserklärung der obersten Konzerngesellschaft vom 22. August 2021 mit einer Laufzeit von 12 Monaten ab der Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 gegeben.

Den Fortbestand unseres Unternehmens gefährdende Risiken sind aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

#### **E. Bericht über Zweigniederlassungen**

Seit der Verschmelzung der ehemaligen Schübeler Technologies GmbH in Bad Lippspringe wird am dortigen Standort eine Zweigniederlassung unterhalten.

Siegen, den 3. September 2021

*Die Geschäftsführung*

*Julian Schöler*

*Francois Gerner*

*Daniel Schübeler*

#### **Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020**

Der Jahresabschluss wurde am 09. April 2022 festgestellt.